



ESG Berlin
Borsigstraße 5

Marienkirche
Karl-Liebknecht-Straße 8

wozugott

Berliner



Universitäts-gottesdienste

Sommersemester 2010

Sonntags

im Semester

18.00 Uhr

Marienkirche

am Alexanderplatz

Herzliche Einladung

an alle, auch an die Skeptiker unter den religiös Interessierten!

Der Universitätsgottesdienst ist offen für alle, die in kritischer Zeitgenossenschaft Fragen an den christlichen Glauben und seinen Beitrag zu den gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen der Gegenwart haben.

Für das Thema dieses Sommersemesters, „wozugott“, konnten neben Professoren und Professorinnen der Humboldt-Universität und der Freien Universität auch der Berliner Bischof Markus Dröge sowie der Präsident der Evangelischen Akademie gewonnen werden.

Der Kirchenmusiker Tim Oder übernimmt die musikalische Leitung. Er wird viele weitere Musiker und Musikerinnen engagieren und für eine abwechslungsreiche, niveauvolle und auf das jeweilige Thema des Sonntags bezogene Gestaltung der Gottesdienste Sorge tragen.

Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr an den Sonntagen des Semesters (18.04. – 11.07.10).

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Wilhelm Gräb
Universitätsprediger



Semesterthema

wozugott

Religiös inspirierte politische Fundamentalismen und Terroris-
men haben auch einen neuen, aggressiven Atheismus provoziert.
Ein sogenanntes aufgeklärtes wissenschaftliches Weltbild steht
wieder gegen die des Obskurantismus verdächtige Religion.
Gott ist erneut zwischen die Extreme seiner Leugnung wie dann
auch seiner nicht weniger unduldsamen Verteidigung geraten.
Das hat gegenüber der zuvor verbreiteten religiösen Gleich-
gültigkeit durchaus auch Vorteile. Denn es zeigt, dass mit der
Gottesfrage weltanschauliche Überzeugungen und grundlegende
Lebensorientierungen auf dem Spiel stehen. Weil es um Prinzipi-
elles geht, ist der Dialog in der strittigen Gottesfrage so schwie-
rig, aber auch notwendig. Die Berliner Universitätsgottesdienste
im Sommersemester 2010 wollen unter der Frage „wozugott“ zu
diesem Dialog beitragen.

„wozugott“, das sind drei Fragen in einer.

Wozu Gott? – da wird die Frage hörbar: wozu braucht es eigentlich Gott?

Wo zu Gott? – da begegnen wir den Gottsuchern: wo, bitte, geht's zu Gott?

Wozu, Gott? – da hören wir die, die schreien: wozu, warum denn nur, oh Gott?

Sommersemester 2010

Termine und Themen im Überblick

- 18.04.10 Freier als die Welt es glaubt
- 25.04.10 Stell dir vor, es gibt keinen Gott und alle glauben daran ...
- 02.05.10 Das Höchste der Gefühle
- 09.05.10 Theologie zwischen Universität, Gesellschaft und Kirche
Gottesdienst zum Abschluss der Schleiermacher-Konferenz
- 16.05.10 Wozu, Gott, sind wir hier?
- 24.05.10 Fragst du noch oder irrst du schon?
- 30.05.10 Geheimsache Gottes
- 06.06.10 Alle Wege führen nach Rom...
- 13.06.10 Es gibt nur einen Gott – Es gibt nur meinen Gott
- 20.06.10 Offenbarung ist Geschichte
- 27.06.10 Mehr als man denkt. Theologische Kapazitätsprobleme
- 04.07.10 „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“
- 11.07.10 Natürlich Gott. Deus sive Natura

Der Organist Tim Oder

Man darf sich freuen und gespannt sein!
Das Spektrum des Dargebotenen erstreckt sich in diesem Semester von gregorianischen Gesängen bis hin zu spanischer Gitarrenmusik. Wer sich auf Kirchenmusik einlässt, den erwartet Vielfalt: dass ganz unterschiedliche Menschen miteinander singen, beten, ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mich gerne nach dem Gottesdienst an!
Tim Oder, Jahrgang 1983, Diplom-Kirchenmusiker, erlernte in Dresden neben Orgelspiel und Chorleitung auch Violoncello.



WortOrt Liturgie

Für einen gelungenen Gottesdienst sind nicht nur Musik und Predigt entscheidend, sondern auch die liturgische Gestalt und die Präsenz der gottesdienstlichen Gemeinschaft.

Im Frühjahr 2009 wurde eine Gruppe gegründet, die unsere Universitätsgottesdienste attraktiver für GottesdienstbesucherInnen machen will. Macht mit, probiert Euch aus!
Kontakt: wortort@googlemail.com



Chor der Theologischen Fakultät

Der Chor der Theologischen Fakultät wurde im Frühjahr 2008 gemeinsam von Jochen Kallenberger (Musikalische Leitung) und Maria Schucklies (Organisatorische Leitung) gegründet. Mit geistlicher Musik der unterschiedlichsten Stile und viel Experimentierfreude tritt er seitdem vor allem in den Berliner Universitätsgottesdiensten auf. NeueinsteigerInnen aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen! Kontakt: hu-theologie.chor@gmx.de



Chor der ESG

Der Chor der ESG Berlin besteht seit dem Wintersemester 2008/09. Er wurde durch die Initiative von Aaron Schaar (Sprecher der ESG) und unter der musikalischen Leitung von Elisa Schneider erfolgreich gegründet. Seitdem studieren ca. 15 Sängerinnen und Sänger jeden Dienstagabend geistliche Chorkliteratur verschiedener Epochen ein. Aufgabe des ESG-Chores ist vor allem Gottesdienste, Andachten und Projekte der ESG Berlin musikalisch zu untermalen. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.



1 8 . 0 4 . 1 0

1.Universitätsgottesdienst

Prediger

Peter Martins



Peter Martins, geboren 1961, ist seit 2002 Studierendenpfarrer in der ESG Berlin.

Musiker

Chor der ESG

Tim Oder (Orgel)

Thema

Freier als die Welt es glaubt

Wo zu Gott – wo bitte geht's zu Gott? Richtung Himmel, losgelöst von der Erde sagen die einen. Für die anderen ist gerade der Himmel nur der unfassbare Weltraum, in dem auch Gott nicht mehr lokalisierbar ist.

Psalm 33 ist so frei und verbindet beides miteinander: Himmel und Erde.

Gott schaut vom Himmel herab und die Erde ist voll der Güte Gottes – *misericordias domini*. Kann es sein, dass die Frage nach dem „Wo?“ erst dann sinnvoll ist, wenn vorher das „Wozu?“ eine Antwort findet?

Textgrundlage

Psalm 33

25.04.10

2. Universitätsgottesdienst

Prediger

Notger Slenczka



Prof. Dr. Notger Slenczka, geb. 1960 in Heidelberg, ist seit 2006 Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Musiker

Lauda Sion (Liturgischer Chor der Zionskirche)

Markus Krafczinski (Leitung)

Tim Oder (Orgel)

Thema

Stell dir vor, es gibt keinen Gott und alle glauben daran...

„Es spricht der Tor in seinem Herzen: „Es ist kein Gott““.

Textgrundlage

Psalm 53,2 + 6

Musik

Gregorianische Gesänge

0 2 . 0 5 . 1 0

3. Universitätsgottesdienst

Prediger

Wilhelm Gräb



Prof. Dr. Wilhelm Gräb, geboren 1948 in Säckingen/Rhein, ist seit 1999 Professor für Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter des Instituts für Religionssoziologie und der Universitätsprediger.

Musiker

Ellen Czaya (Flöte)

Tim Oder (Orgel)



Thema

Das Höchste der Gefühle

Es gibt sie, die bewegenden und erschütternden Momente, Augenblicke, da wir die Welt umarmen möchten, Situationen in denen wir über uns hinaus geraten und zugleich bei uns selbst sind wie sonst nie. Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt! Extreme Gefühle – religiöse Erfahrungen – Gottesbegegnungen?

Textgrundlage

Matthäus 17, 1-9

Musik

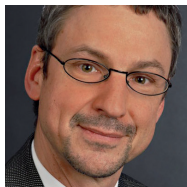
Beseelte Melodien aus dem keltischen und brasilianischen Raum.

09.05.10

4. Universitätsgottesdienst

Prediger

Jens Schröter



Prof. Dr. Jens Schröter, geboren 1961 in Berlin, seit 1. September 2009 Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments sowie der neutestamentlichen Apokryphen an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Musiker

Felix Manyé-Rodríguez (Spanische Gitarre)

Tim Oder (Orgel)

Thema

Theologie zwischen Universität, Gesellschaft und Kirche. Gottesdienst zum Abschluss der Schleiermacher-Konferenz

„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Jesus Christus.“

Textgrundlage

1. Timotheus 2,1-6a

Musik

In der Musik von Felix Manyé-Rodriguez verbinden sich Elemente der klassischen spanischen Gitarre, die Virtuosität der Flamenco-Gitarre sowie der maurischen Musik.

www.felixrodriguez.de

16.05.10

5. Universitätsgottesdienst

Prediger

Martin Kumlehn



PD Dr. Martin Kumlehn, geboren 1965, ist seit 2008 Privatdozent für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der HU. Er lebt und arbeitet als Religionslehrer in Rostock.

Musiker

Tim Oder (Orgel)

Thema

Wozu, Gott, sind wir hier?

Wozu, Gott, sind wir hier?

Das ist die Frage nach dem Sinn des Lebens. Indem Gott zur Sprache gebracht wird, artikulieren Menschen die jeweils ihrer individuellen Lebenserfahrung abgerungene Antwort auf die schwierigste (und wichtigste!) aller Fragen. Und umgekehrt: Wo es um diese letzte Frage geht, geht es stets um den, „der überschwänglich tun kann über alles, was wir bitten oder verstehen“.

Textgrundlage

Epheser 3,14-21

24.05.10

6. Universitätsgottesdienst

Prediger

Christian Staffa



Dr. Christian Staffa, geboren 1959, promovierte über Böhmisches Kirchengeschichte und ihre fehlende Rezeption in der deutschen Kirchengeschichtsschreibung und ist seit 1999 Geschäftsführer von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.

Musiker

Chor der ESG

Tim Oder (Orgel)

Thema

Fragst du noch oder irrst du schon?

Fragen ist Lernen! Das stimmt gerade in einer Zeit der schnellen und einfachen Antworten. Was aber, wenn das Antworten gar nicht mehr versucht wird, weil – so die andere Einfachheit – die Welt ja so komplex geworden ist? Antworten heißt eben auch irren und das ist bekanntlich menschlich. Fragen und irren sind Teil unserer Realität, in die die Weisung Gottes spricht, oder?

Textgrundlage

Deuteronomium 6,20-25

30.05.10

7. Universitätsgottesdienst

Prediger

Markus Dröge



Dr. Markus Dröge wurde 1954 in Washington D.C. geboren, war als Pfarrer und als Dozent für Systematische Theologie tätig, sowie als Superintendent (2004-2008 im Kirchenkreis Koblenz), und ist seit November 2009 Landesbischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz.

Musiker

Chor der Theologischen Fakultät
Tim Oder (Orgel)

Thema

Geheimsache Gottes

Verwildert, langweilig und bedeutungslos zeige sich der Protestantismus, weil ihm die Dimension des Geheimnisses abhanden gekommen sei, schreibt Karl Barth 1932. Stimmt diese Analyse auch heute? Brauchen wir die „Geheimsache Gottes“, um gepflegter, spannender und bedeutungsvoller den christlichen Glauben zu leben? Der Epheserbrief verspricht Abhilfe durch „Einsicht in das Geheimnis Christi“ (Eph. 3,4)

Textgrundlage

Epheser 3, 1-7

Musik

Der Chor singt jazzige Gospel-Arrangements.
Die Orgel spielt Geheimnisvolles ...

0 6 . 0 6 . 1 0

8. Universitätsgottesdienst

Rednerin

Margit Kern



Prof. Dr. Margit Kern, geboren 1968 in Oberaudorf (Bayern), ist seit 2009 Juniorprofessorin für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit unter Berücksichtigung der Theologiegeschichte an der Theologischen Fakultät der HU.

Musiker

Tivadar Nemesi (Hang)

Tim Oder (Orgel)

Thema

Alle Wege führen nach Rom ...

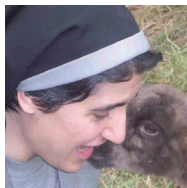
Wallfahrer erscheinen nicht erst seit Hape Kerkeling als Inbegriff der Gottessucher. Die Orte, zu denen die Menschen dabei pilgerten, wandelten sich im Laufe der Zeit. Suchte man im frühen Mittelalter vor allem in der Ferne, etwa in Jerusalem, so strebten die Gläubigen im Spätmittelalter verstärkt Wallfahrtsziele in ihrer unmittelbaren Umgebung, in der Heimat, an. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die Verlagerung des Wegs auch die Perspektive der Pilger veränderte.

Musik

Das Hang ist 2000 in Bern entstanden, der Name bedeutet „Hand“.
<http://www.tivadarnemesi.de>

Predigerin

Teresa Forcades i Vila



Dr. Dr. Teresa Forcades i Vila ist Ärztin, Theologin und Benediktinerin. Sie lebt in einem Bergkloster in Katalonien.

Predigerin

Ulrike Auga



Prof. Dr. Ulrike Auga lehrt seit 2008 als Juniorprofessorin für Theologie und Geschlechterstudien an der Theologischen Fakultät der HU. Forschung an der Schnittstelle von Interkultureller Theologie, Queer und Postcolonial Theory.

Musiker

Ursula Rothen Kern (Bambusflöten)
Tim Oder (Orgel)

Thema

Es gibt nur einen Gott – Es gibt nur meinen Gott

„Jeder Mensch ist frei und wird täglich und stündlich vor Entscheidungen gestellt. Das Innerste der Seele aber ist der Ort, wo Gott ‚ganz allein‘ wohnt, solange die Seele nicht zur vollkommensten Liebesvereinigung gelangt ist“ (Edith Stein).

Die beiden feministischen Befreiungstheologinnen versuchen im Dialog über Freiheit und deren Beziehung zu Liebe zu sprechen. Unsere Beziehung zu Gott dynamisiert die Dichotomie von „ein“ – „mein“ und offenbart einen offenen Raum, den Raum für ein freundliches und intimes Abendessen (Offb 3,20) ...

Textgrundlage

Johannesoffenbarung 3,20

Musik

Improvisation auf selbstgebaute Bambusflöten

20.06.10

10. Universitätsgottesdienst

Prediger

Paul Nolte



Prof. Dr. Paul Nolte, geboren 1963, lehrt seit 2005 Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt Zeitgeschichte am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin. Seit September 2009 ist er Präsident der Evangelischen Akademie zu Berlin.

Musiker

Susato-Ensemble

Tim Oder (Orgel)

Thema

Offenbarung ist Geschichte

Wo zu Gott: Birgt die Weltgeschichte noch ein Heilsgeschehen?
Trägt die Hoffnung auf ein neues Jerusalem noch? Oder ist die
Offenbarung Geschichte geworden, weil wir aus böser Erfahrung
klug genug geworden sind, nicht mehr den Himmel auf
Erden zu wünschen?

Textgrundlage

Offenbarung 21, 1-5

Musik

Motetten und Lieder aus dem 16. Jahrhundert;
mit historischen Instrumenten

www.susato-ensemble.de

27.06.10

11.Universitätsgottesdienst

Prediger

Wilhelm Schmidt-Biggemann



Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann, geboren 1946, ist seit 1989 Professor für Philosophie an der Freien Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Religionsphilosophie und Geschichtsphilosophie, die Geschichte der Philosophie und Philologie in der Frühen Neuzeit sowie aktuell die Geschichte der Politischen Theologie.

Musiker

Felicitas Conrad (Violoncello)

Tim Oder (Orgel)


Thema

Mehr als man denkt. Theologische Kapazitätsprobleme

Kern der Ausführungen sollen Fragen zur negativen Theologie sein. Ich möchte für die Exegese einige Gedanken im Anschluss an Dionysius Areopagita, Meister Eckhart und eventuell Nikolaus von Kues entfalten.

Textgrundlage

Apostelgeschichte 17, 16-26 und 2. Korinther 12, 1-6

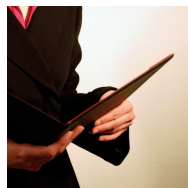


0 4 . 0 7 . 1 0

12. Universitätsgottesdienst

Predigt

Homiletisches Seminar / W. Gräb



Im homiletischen Seminar lernt eine neue Generation von Theologinnen und Theologen die Gestaltung von Gottesdiensten und das Predigen. Hier kommt der Nachwuchs zu Wort.

Prof. Dr. Wilhelm Gräb, geboren 1948 in Säckingen/Rhein, ist seit 1999 Professor für Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter des Instituts für Religionssoziologie und der Universitätsprediger.

Musiker

Ekkehard Böttcher (Gesang)

Tim Oder (Orgel)

Thema

„Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“

Martin Luther im Großen Katechismus: „Was heißt: einen Gott haben oder was ist Gott? Antwort: ein Gott heißt das, dazu man sich versehen soll alles Guten und Zuflucht haben in allen Nöten; also dass ein Gott haben nichts anderes ist, denn ihm von Herzen glauben und trauen; wie ich oft gesagt habe, dass allein das Glauben und Trauen des Herzens beide macht, Gott und Abgott. [...] Worauf du nun (sage ich) dein Herz hängst und verlässest, das ist eigentlich dein Gott.“

Textgrundlage

Markus 10, 17-27

Musik

Johannes Brahms: aus den „Vier ernsten Gesängen“

11.07.10

13.Universitätsgottesdienst

Prediger

Christoph Marksches



Prof. Dr. Christoph Marksches, geboren 1962 in Berlin, ist seit 2004 Professor für Geschichte des antiken Christentums und seit 2006 Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin.

Musiker

Chor der Theologischen Fakultät
Tim Oder (Orgel)

Thema

Natürlich Gott. Deus sive Natura

Natürlich Gott?

Ist Gott „natürlich“? Eigentlich sollte er es sein, sagt Paulus. Aber er ist es nicht. Sagt auch Paulus. Die Frage, wie natürlich Gott ist und wie natürlich er sein sollte, ist auch eines der großen Schlachtfelder der Theologie- und Philosophiegeschichte. Kommen diese Auseinandersetzungen gegenwärtig wieder? Oder ist die Frage inzwischen entschieden?

Textgrundlage

Römer 1,19-32

ESG Berlin

Weitere Gottesdienste, studentische Andachten und Nachtgebete

Regelmäßig laden wir ein in „Das Konvikt - Evangelisches Studierenden-Zentrum Berlin“ in der Borsigstr. 5

... donnerstags um 22:00 Uhr zur studentischen Andacht ...

...freitags um 20:00 Uhr jeweils im Wechsel zum Studentischen Nachtgebet (30. April, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni) und oder zu einer Liturgischen Werkstatt (23. April, 7. Mai, 14. Mai, 11. Juni, 2. Juli).

Außerdem gibt es einen Semestereröffnungsgottesdienst der ESG Berlin am Samstag, 8. Mai 2010, um 19:00 Uhr, sowie einen Ökumenischen Semesterschlussgottesdienst am Donnerstag, 15. Juli 2010, um 19:00 Uhr mit der Katholischen Studierenden-gemeinde.

Hochschulgottesdienste und -andachten an anderen Universitätsstandorten Berlins

Für Hochschulangehörige und Studierende der TU, UdK oder anderer FHs in der City-West:

Die Campus-Andachten in der Ev. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidtplatz nehmen Themen der universitären Lebenswelt auf. Sie finden im Rahmen der Abend-Andachten statt: jeweils freitags 17:30 und 18:00 Uhr am 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli.

Für Hochschulangehörige und Studierende der FU Berlin:

Es finden jeweils Ökumenische Gottesdienste zum Beginn eines akademischen Jahres und zum Ende im Juli statt.

Zum Ende des akademischen Jahres 2009/10:

Freitag, 9. Juli 2010, 18:30 Uhr in der St. Annen-Kirche/Dahlem, Königin-Luise-Str. 55 (Dahlem-Dorf).